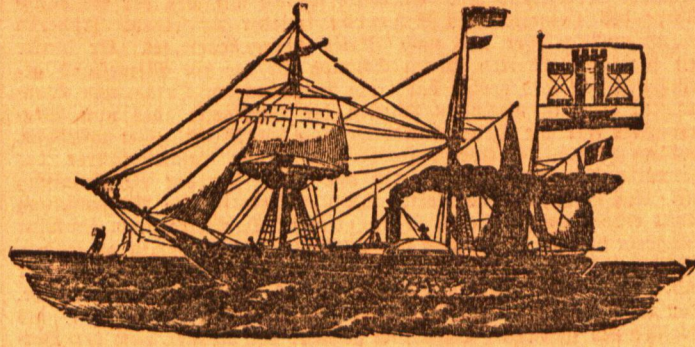


Memeler Dampfboot

Memeler und Grenz-Beitung

Erscheint täglich morgens mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen.
 Vierteljährlicher Abonnementspreis pränumerando 16 Rl. 50 Pf., mit Botenlohn 18 Rl.
Auswärtige
 abonnieren bei den Postämtern und erhalten die Zeitung für 18 Rl. pro Quartal bei freier Zustellung.
 Sprechstunden der Redaktion: Vorm. 11 bis 12 Uhr außer Montag und Sonnabenden.
 Für Aufbewahrung und Rücksendung unbenutzt eingesandter Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.
 Die Expedition ist geöffnet:
 An Wochentagen von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen von 7 bis 9 Uhr vormittags.
 Telegramm-Adresse: Dampfbootverlag.



Anzeigen werden für den Raum einer Kolonne Spalten von Abonnenten mit 1 Rl. von Nicht-Abonnenten u. Auswärtigen mit 1,20 Rl. berechnet.
 Reklamen für die Zeitungen 3,50 Rl. Auswärtige 4,50 Rl. die Zeile, bei Erfüllung von Platzvorschriften 50% Aufschlag.
 Eine Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden.
 Etwaiger Rabatt kann im Kontraktfalle, bei Einziehung des Rechnungsbetrages auf gerichtlichem Wege und außerdem dann verweigert werden wenn nicht binnen 14 Tagen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt. Erfüllungsort ist Memel.
 Anzeigen, für die folgende Nummer bestimmt sind spätestens bis vorm. 10 Uhr einzuliefern.
 Telefonische Anzeigenannahme ohne Gewähr für Richtigkeit.
 Beleg-Exemplare kosten 30 Pf.
 Fernsprechnummern: 26 und 28.

Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland

Eine Willenskundgebung der Bevölkerung für den Freistaat

Satzungen und Programm der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland

gestrige Mittwoch wird voraussichtlich für die Geschichte des Memellandes ein Tag von großer Bedeutung sein. Seit längerem werden in den Kreisen der Bevölkerung und Bewohner der verschiedensten Teile Memellandes Streitigkeiten, die sich mit der Frage beschäftigen, was im Memelland geschehen habe, um dem Willen der Memelländer Bevölkerung nach einem Freistaat und ihrem Widerstreben gegen eine Angliederung an einen fremden Staat, sei es Litauen oder Polen, noch einmal einen wichtigen Ausdrucksdruck zu verleihen. Man war und ist sich einig, daß wir möglichst rasch vor entscheidenden Schritten treten und daß andererseits durch die Absicherung der Willens- und Begehrungen vorhanden sei, daß die Wünsche der Memelländer, namentlich, wenn sie noch einmal durch eine öffentliche Kundgebung zum Ausdruck gebracht werden könnten, auf breiter Grundlage der Bevölkerung der Memelländer festzustellen und durch eine öffentliche Kundgebung zum Ausdruck bringen, die die Willens- und Begehrungen der Memelländer auf dem besten Wege zu ihrer Verwirklichung führen werden.

- § 1. Die Arbeitsgemeinschaft ist die Vereinigung aller Memelländer, welche die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit in einem Freistaat erstreben als der einzigen Lösung, die der durch den Versailler Vertrag geschaffenen besonderen Lage des Memelgebietes und den wirtschaftlichen und idealen Interessen seiner Bevölkerung entspricht.
- § 2. Den Schutz des Freistaates Memelland haben zu garantieren die alliierten und assoziierten Hauptmächte, die einen Oberkommissar stellen.
- § 3. Vorbedingung für Existenz und Gedeihen des Memellandes sind Handelsverträge mit Deutschland, Litauen, Polen und Lettland, deren allerschnellsten Abschluß die Arbeitsgemeinschaft dringend fordert.
- § 4. Der Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft geschieht durch eigenhändige Eintragung in die von ihr ausgelegten Listen. Beitreten können Memelländer beiderlei Geschlechts vom vollendeten 20. Lebensjahre ab.
- § 5. Die Arbeitsgemeinschaft wird nach außen hin vertreten durch den Vorstand, der aus einem Vorsitzenden und 16 Mitgliedern besteht. Der Vorstand wird erstmalig von der zur Gründung der Arbeitsgemeinschaft einberufenen Versammlung gewählt. Der Vorstand hat einen Arbeitsausschuss zu bilden und die zur Ausführung der Satzungen und des aufgestellten Programms erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Der Verlauf der Gründungsverammlung

Die zahlreich besuchte Versammlung im Viktoriasaal wurde von Bürgermeister a. D. Kosteck im Auftrag des vorläufigen Arbeitsausschusses eröffnet und ihm, nachdem die Versammlung sich mit seinem Vorsitz einverstanden erklärt hatte, ein Büro, bestehend aus den Herren Adomeit als Schriftführer und Vertschus und Hilpert als Beisitzer durch Zuzufügung ausgewählt.

Bürgermeister a. D. Kosteck

wies auf die den Anwesenden zugegangene Einladung des vorläufigen Arbeitsausschusses hin, in der es hieß, man wolle noch einmal alle Kräfte des Memellandes auf breiter Grundlage zusammenfassen und einmütig unsere alte Forderung nach einem selbstständigen Memelland erheben. Damit ist gesagt, daß die Arbeitsgemeinschaft alle Heimatsgenossen ohne Ansehen der Person, des Standes, der Rasse oder politischen Zugehörigkeit für ihre Bestrebungen herzlich willkommen heißt. Andererseits soll aber die Einladung nur an diejenigen gerichtet sein, welche für die alte Forderung nach einem selbstständigen Memelland einzutreten bereit sind. Sollten hier Andersdenkende anwesend sein, die also für diese unsere Kundgebung nicht einzutreten in der Lage sind, dann bitte ich diese Herren, uns verlassen zu wollen, damit wir über diese absolut feststehende Grundlage nicht notwendig haben, weiter zu debattieren. (Zu der Besprechung hatten sich auch einige Tarnbauanhänger eingefunden, die den Saal jedoch nicht verließen, daher logischerweise entweder sich mit den Ausführungen des Vorsitzenden einverstanden erklärten oder aber den erforderlichen Lärm vermieden.) Sie verhielten sich übrigens durchaus ruhig und opponierten nicht im mindesten, so daß sie also eigentlich den Beschlüssen der Versammlung ihre Zustimmung gegeben haben. Der Berichterstatter.) Der Vorsitzende dankte sodann den Herren des vorläufigen Arbeitsausschusses für ihre Mühen und ihre Arbeit von ganzem Herzen und begrüßte darauf die Erscheinenden, die zum Teil von weit hergekommen seien und die Unannehmlichkeiten der Reise nicht gescheut haben. Er fuhr sodann fort:

Für eilige Leser

Im Zusammenhange mit den Reisen von Stinnes und Rathenau nach London wird die Frage eines Moratoriums für Deutschland erörtert.
 Der amerikanische Finanzmann Warburg erklärte die Deutschland auferlegten Reparationszahlungen für undurchführbar.
 Die Völkervereinigung wird sich mit der Aushebung der militärischen Sanktionen am Rhein beschäftigen.
 Die polnische Eisenbahnverwaltung hat die Dantscher Eisenbahnen in Betrieb genommen.
 Ulster hat vorläufig abgelehnt, in ein irisches Parlament einzutreten; es sollen neue Vor schläge unterbreitet werden.
 Der Staatsanwalt beantragte gegen Landru die Todesstrafe.
 Churchill sagte in einer Rede, ein Dreiländerabkommen zwischen England, Frankreich und Deutschland sei notwendig.

Die Versammlung fand am gestrigen Mittwoch mittag im Saale Viktoriasaal statt und war von mehreren Hunderten Personen aus allen Teilen des Memelgebietes, aus allen Berufen, aus allen Kreisen der Bevölkerung, auch allen Berufsständen, unter ihnen Deutsche gleichermäßen stark besucht. Ihr Verlangen, daß der Arbeitsausschuss auf dem richtigen Wege war, die nun eingeleitete Aktion dem bringenden Wunsch überwindigen Mehrheit der Memelländer Bevölkerung entsprach. Die Versammlung selbst war eine einheitliche Kundgebung, die für sich das Recht verlangt, gehört zu werden. Ihr Gehör die Annahme der Satzungen und des Programms der Arbeitsgemeinschaft, die wir an anderer Stelle des Blattes veröffentlicht haben, die Wahl des Vorstandes, bei der man von vornherein Gedanken ausging, möglichst geborene Memelländer zu wählen, aus allen Kreisen der Bevölkerung und aus den verschiedensten Teilen des Gebietes stammten, und die bisher in der Memelländer Bevölkerung weniger persönlich hervorgetreten sind, gerade um zu zeigen, daß die Freistaatsbewegung nicht eine Bewegung einiger Kreise, sondern eine Bewegung, beruhend auf dem Wunsch der gesamten Bevölkerung ist. In den Vorstand wurden folgende 16 gewählt:

- Der-Name, der sogleich von der Versammlung als Vorkandidat für die Arbeitsgemeinschaft gewählt wurde; als Vorkandidat für die Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memelland:
- Vor- und Name
 - Alter in Jahren
 - Beruf u. Stand

Vor- und Name	Alter in Jahren	Beruf u. Stand

Die Liste soll sich jeder Memelländer eintragen, der mit dem Willen der Arbeitsgemeinschaft übereinstimmt. Memelländer sind im Memelland geboren ist oder im Memelland seit dem 1. Januar 1920 seinen ständigen Wohnsitz hat.

Unser Memelland ist seit dem 10. Januar vorigen Jahres von unserm alten lieben deutschen Vaterland abgetrennt worden und seit dem 13. Februar vorigen Jahres haben wir französischer Besatzung das Ereignis der Abtrennung für jeden von uns bedeutete, was das Trauer und welchen Schmerz es auslöste, das kann hier nicht erzählt werden. Wir müssen nun alle Gefühlsregungen zurückdrängen und uns als Realpolitiker auf den gegebenen Standpunkt stellen. Bange Sorge erfüllt uns, wenn wir an die Zukunft unseres lieben Memellandes denken. Eine sehr lange Zeit ist nun bereits dahingegangen, ohne daß bezüglich des Memellandes seitens der alliierten und assoziierten Mächte irgendeine Bestimmung getroffen ist. Ein großer Teil der Heimatgenossen hat von vornherein die Forderung nach einem selbstständigen Memelland erhoben, während ein anderer Teil unserer Heimatgenossen andere Wege eingeschlagen hat. Alles für und wider ist in unserer heimischen Presse weitgehend zum Ausdruck gebracht worden, so daß wir, die wir ja reges Interesse an den Ereignissen nahmen, voll und ganz orientiert sind. Es dürfte übrig sein darauf hinzuweisen, daß nach der nun einmal geschehenen Abtrennung ein Wiederanschluß des Memellandes an Deutschland ausgeschlossen erscheint. Von gegnerischer Seite ist ein Anschluß an einen der östlichen Nachbarstaaten propagiert worden. Wenn wir die Frage erörtern, ob ein Anschluß an einen der östlichen Nachbarstaaten möglich oder erwünscht wäre, und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Memelgebietes und der Nachbarstaaten in Betracht ziehen, so kommen wir zu einer Vermutung. Die wirtschaftliche Kultur, die Lebensbedingungen und die Verhältnisse des Einzelnen sind ganz und gar verschieden und gehen himmelweit auseinander. Dazu stehen das Schicksal und die Grenzen Litauens noch absolut nicht fest, während beim Memelland die Grenzen feststehen und über dessen Lebensfähigkeit keinerlei Zweifel obwalten kann. Die bei Aufstellung unseres Haushaltsentwurfs angenommenen Zahlen sind weit durch die Ergebnisse überholt worden. Das Memelland kann sich finanziell voll und ganz erhalten. Diese Grundbedingungen sind für die Entscheidung, welche wir alle getroffen haben, maßgebend gewesen und wir können daher für ein selbstständiges Memelland sein, das für uns und unsere Nachkommen allein segensbringend sein kann und in dem wir unsere Eigenart und Kultur uns erhalten können. Es heißt nun, unsere Wünsche auf der vorhandenen Basis einmütig zu erheben. Diese Gedanken sind von dem vorläufigen Arbeitsausschuss in seinem Programmentwurf, der den Teilnehmern zugegangen ist, aufgestellt.

Der Redner ging sodann im Einzelnen auf den Inhalt des Satzungs- und Programmentwurfs ein, wobei er auf die Wichtigkeit der Handelsverträge, vor allem mit Deutschland hinwies, da wir unsere meisten Bedürfnisse wegen der Baluta aus keinem andern Staat beziehen können. Gleichfalls sind Verträge mit unsern Nachbarstaaten Litauen, Polen und Lettland notwendig. Was den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft anlangt, so soll sich jeder Einzelne, welcher die Selbstständigkeit des Memellandes wünscht, in die dazu aufgelegten Listen eintragen. Die Arbeit wird der Arbeitsausschuss, den der Vorstand zusammensetzen soll, zu übernehmen haben. In den Vorstand sollen nur Eingeleitete und möglichst geborene Memelländer hineingewählt werden und auch andererseits keine Personen, die in führender Stellung in amtlichen Körperschaften oder sonstwie nach außen hin mit ihrer Person hervorgetreten sind, eintreten. Es soll damit zum Ausdruck gebracht werden, daß nicht nur diejenigen, welche bisher für die Selbstständigkeit des Memellandes eingetreten sind, sondern die weitesten Kreise die gleiche Forderung erheben.

Die Satzungen und das Programm wurden sodann einstimmig angenommen, worauf

die Wahl des Vorstandes erfolgte. Der Vorsitzende Kosteck hat darauf Rücksicht zu nehmen, daß als Vorsitzender eine Persönlichkeit gewählt werde, welche mit den Verhältnissen des Memellandes voll und ganz verachsen, hier geboren sei und, wie er annehme, hier auch sterben wolle. Der vorläufige Arbeitsausschuss schlug als Vorsitzenden und geeignete Persönlichkeit Kaufmann Ander in Rik vor. Die Versammlung erklärte sich unter großem Beifall mit der Wahl einverstanden. Es wurden sodann die 16 Beisitzer gewählt, deren Namen an anderer Stelle mitgeteilt sind.

Kaufmann Ander erklärte, bereit zu sein, die Wahl anzunehmen. Er dankte für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht worden sei, trotzdem die Zeit des reifen Mannesalters schon ziemlich lange von ihm überschritten sei. Die Arbeit, die wir vorhaben, ist eine schwere, sie kann nur geleistet werden, wenn alle, die sich als Memelländer fühlen, gleichgültig, ob sie deutsch oder litauisch sprechen, gleichgültig, zu welchem Beruf sie gehören, den Ernst der Lage, in der wir uns augenblicklich befinden, voll erkennen und mitarbeiten. Das Ziel, das wir erstreben, ist in erster Linie ein rein reales, es geht um Sein oder Nichtsein unserer engeren Heimat, des Memelgebietes. Wenn es uns gelingt, dieses Ziel zu erreichen, so werden wir auch verlangen, was mir und Ihnen wohl gleich am Herzen liegt, das ist die Erhaltung der höheren Kultur, die Deutschland gegenüber unserm östlichen Nachbarn besitzt und die wir von Deutschland erlangt haben. Möge unsere Arbeit eine geeignete sein. (Beifall.)

Der Vorsitzende dankte darauf Herrn Ander für die Annahme der Wahl und für seine Ausführungen mit warmen Worten, die die Versammlung mit Beifall unterstützte.

Der Vorsitzende dankte den Rednern und richtete in warmen Worten an alle nochmals die Aufforderung, in ihren Kreisen für die Idee der Arbeitsgemeinschaft zu wirken.

Kaufmann Ander bat, durch Zuruf dem Vorsitzenden für die sachgemäße Leitung der Versammlung den Dank der Versammlung auszusprechen, was unter Beifall geschah.

Darauf schloß Bürgermeister a. D. Rostek die Versammlung, an die sich noch eine Sitzung des Vorstandes und der Mitglieder des Arbeitsausschusses angeschlossen, über deren Ergebnis oben bereits berichtet ist.

Ein Moratorium für Deutschland?

Die Garantien

Ms. Berlin, 30. November. (Priv.-Tel.) Im Zusammenhang mit den Londoner Forderungen von Stinnes und Rathenau wird die Frage eines Moratoriums für Deutschland vielfach erörtert, wobei eine optimistische Auffassung vorherrscht, die auch ihren Ausdruck findet in dem starken Rückgang des Dollars, der heute bis auf 240 heruntersinkt.

Diese Ausblicke werden auch durch Meldungen aus Paris bestätigt. Danach ist Lord George entschlossen, mit Deutschland über die Reparationen zu verhandeln, doch würde, wie der Londoner Korrespondent des „Journal“ beunruhigend mitteilt, nichts endgültiges geschehen, bevor Frankreich seine Zustimmung gegeben habe.

* London, 29. November. (Tel.) „Daily News“ berichtet, daß die Londoner City das Moratorium für Deutschland ablehnt. „Reuter“ erzählt, daß die britische Regierung die deutschen Reparationsfragen jetzt von allen Gesichtspunkten aus eingehend behandelt.

Vanderlip über die undurchführbaren Reparationszahlungen

* London, 29. November. (Tel.) In einer Rede in New York erklärte der amerikanische Finanzmann Vanderlip, die den Vereinigten Staaten geschuldeten Beträge müßten für die Wiederherstellung Europas verwendet werden.

Der Industrieverband mit Dr. Wirths Vorschlag einverstanden

* Berlin, 30. November. (Tel.) In der gestrigen Sitzung des Präsidiums des Reichsverbandes der deutschen Industrie erhaltete Stinnes eingehenden Bericht über seine Londoner Besprechungen. Es schloß sich daran eine eingehende Aussprache über die Kreditaktion der Industrie im Zusammenhang mit der Frage einer ausländischen Anleihe.

Rathenaus Verhandlungen in England

* Berlin, 30. November. (Tel.) Dem Londoner Korrespondenten der „Voss. Ztg.“ zufolge haben zwischen Dr. Rathenau und dem Direktor der Bank von England zwei Konferenzen stattgefunden; weitere Konferenzen mit den ersten englischen Finanzfachmännern und dem Schatzkanzler Sir Robert Horne sollen unmittelbar sich anschließen.

Das interalliierte Finanzabkommen

* London, 29. November. (Tel.) In der letzten Note an die französische Regierung hat die britische Regierung die Aufmerksamkeit der französischen Regierung auf die Tatsache hingelenkt, daß Frankreich das interalliierte Finanzabkommen vom 13. August noch nicht ratifiziert habe, in dem festgelegt wurde, daß die Reparationssumme von einer Milliarde Goldmark, die Deutschland am 31. August bezahlte, verteilt werden solle.

Im Zusammenhang damit, fährt die „Reuter“-Meldung fort, sei es interessant, daß sich Rathenau, auf den mit Loucheur zusammen das Wiesbadener Abkommen zurückzuführen sei, angeblich in London aufhalte und aller Wahrscheinlichkeit nach eine Unterredung mit dem Premierminister Lloyd George haben werde.

Außerordentliche Bundestagung des Deutsch-Litauischen Heimatbundes

Am gestrigen Mittwoch nachmittag fand im Schützenhaus zu Memel eine außerordentliche Bundestagung des Deutsch-Litauischen Heimatbundes statt, die sehr stark besucht war, da viele Heimatbändler aus allen Teilen des Memelgebietes zu der Gründung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memel, über die an anderer Stelle ausführlich berichtet ist, nach Memel gekommen waren.

Der erste Bundesvorsitzende, Oberlyzealdirektor Dr. Lowski, begrüßte die Erschienenen und wies auf die Wichtigkeit der am selben Tage mittags erfolgten Gründung der Arbeitsgemeinschaft für den Freistaat Memel hin. Er teilte sodann mit, daß der Geschäftsführer des Heimatbundes Schmidt wieder zu seinem früheren Beruf zurückgekehrt und nach Berlin übergesiedelt sei.

Darauf gab Oberlyzealdirektor Dr. Lowski in längeren Ausführungen ein Bild über die Lage des Memelgebietes, wobei er auch die Notwendigkeit der Gründung der Arbeitsgemeinschaft und deren Ziel eingehend erörterte. Die ausführliche Aussprache ergab vollkommene Einmütigkeit, sämtliche Redner äußerten sich in zustimmendem Sinn.

Verchiedene Redner, namentlich litauische, sprachen sich auf das Entschiedenste gegen den Anschluß an Litauen aus. Das Land sei in einer sehr kritischen Lage. Eine Angliederung, sei es auch mit weitgehender Autonomie, könne für uns von den ernstesten Folgen sein, da die Endziele derjenigen, welche die Angliederung erstreben, weiter gehen.

Die angebliche polnische Propaganda im Memelgebiet

Zu der Meldung der „Ragb. Ill. Ztg.“, daß von Bewohnern des Memelandes angeblich Petitionen an polnische Regierungsstellen und Konsulate gerichtet worden seien, in denen gegenüber der Autonomie und der litauischen Lösung als einzige mögliche die Angliederung des Memelgebietes an Polen gefordert wird, deren Richtigkeit wir sofort bezweifelten, geht uns von der polnischen diplomatischen Vertretung in Memel folgendes Schreiben zu:

Im „Memeler Dampfboot“ vom 29. 11. 21 Nr. 279 befindet sich auf der zweiten Seite eine Mitteilung unter der Überschrift „Polnische Propaganda im Memelgebiet“.

Einberufung der Botschafterkonferenz

Aufhebung der militärischen Sanktionen

Paris, 30. November. (Priv.-Tel.) Die Botschafterkonferenz wird am 2. Dezember zusammentreten, um sich mit der englischen Note über die Aufhebung der militärischen Sanktionen am Rhein und der Verminderung der militärischen Kontrollorganisationen in Deutschland zu beschäftigen.

Uebergabe der Danziger Eisenbahnen an Polen

Danzig, 30. November. (Priv.-Tel.) Am heutigen Tage wird die Uebergabe der Danziger Eisenbahnen an die polnische Eisenbahnverwaltung erfolgen, die von morgen ab den Betrieb selbständig führen wird.

Stinnes Pläne zum Wiederaufbau Rußlands

Paris, 30. November. (Priv.-Tel.) Die „Chicago Tribune“ will erfahren haben, daß zwei intime Geschäftsfreunde von Hugo Stinnes gestern in Paris eingetroffen sind, um französische Geschäftsmännern und wenn möglich der Regierung den Stinnes'schen Plan zum Wiederaufbau Rußlands vorzuschlagen.

Beendigung des Streiks der Berliner Werhangeestellten

Berlin, 29. November. (Tel.) Zwischen den Vertretern des Magistrats und den Verbänden der Werhangeestellten wurde eine Einigung erzielt. Der Schiedspruch vom 29. November wird mit erheblichen weiteren Zugeständnissen für die Arbeitnehmer angenommen.

Der Staatsanwalt beantragt den Tod Landrun

Paris, 29. November. (Tel.) Im Prozeß Landrun beantragte der Erste Staatsanwalt heute den Strafantrag. Nach dem Wissen und Gewissen, sagte er zu den Geschworenen, erhalte er einen Urteilspruch, der alle Schuldfragen abhandelt und die Umstände bejaht. Das bedeutet die höchste Strafe, die ich verlange also von Ihnen den Tod für den Mörder von Landrun.

Kreistag des Landkreises Memel

In Ergänzung unseres Berichtes über die Kreistagssitzung des Landkreises Memel am letzten Dienstag ist noch mitzuteilen, daß die Tagesordnung, der debattiert worden ist, nach einer am Freitagabend beschlossenen Vereinbarung des Magistrats Memel für die Jahre 1918/19, 1919/20 und 1920/21 Verteilung der durch die

Unterhaltung des gemeinsamen Arbeitsamtes entstehenden Kosten auf Stadt und Landkreis in folgender Weise verteilt: Die eine Hälfte der Kosten wird auf Stadt und Landkreis, die andere Hälfte auf den Landkreis übertragen. Der Anteil für 1920/21 steht noch nicht fest.

Der Kreisausschuß hat sich mit dieser Bedingung einverstanden erklärt und beantragt: Der Kreistag wolle beschließen, dem Magistrat den Vorschlag gemacht, für die drei Jahre 1921 bis 1923 die Verteilung der Kosten lediglich nach dem Verhältnis der anpruchnahme des Arbeitsamtes seitens der beiden Kommunalverbände vorzunehmen.

Herabsetzung des Aktienkapitals der Memeler Kleinbank

Im Jahre 1920 ist das Aktienkapital der Memeler Kleinbank Aktiengesellschaft um 440 000 Mk. erhöht worden. Der Kreisrat hat durch Beschluß des Kreistages vom 28. September entsprechend seiner Gesellschaftsbeteiligung 1/10 = 55 000 Mk. neuer Aktien übernommen und voll eingezahlt.

Der Kreisausschuß beantragt, der Kreistag wolle, dem Landkreis Memel in der Weise verteilt werden, daß der Anteil der Stadt Memel an der Unterhaltung des gemeinsamen Arbeitsamtes mit Vermittlungsanträgen aus Stadt- und Landkreis prozentual zugrunde gelegt wird, wobei die Ausschüttung von Beschäftigten darüber, daß geeignete inländische Arbeitskräfte nicht vorhanden konnten, ebenfalls als Quasianspruchnahme der Arbeitsmittelung gelten soll.

Bei Punkt 3 der Tagesordnung betr. die Beihilfe von 600 Mk. aus Kreismitteln für den Tierarzt in Prüfungsleistungen den Pauschaltplan einzustellen, ist der Kreisausschuß der Ansicht, eine weitere Fortgewährung dieser Beihilfe mit Rücksicht auf die Einkommensverhältnisse des Tierarztes aus dem Prozeß in Anbetracht der veränderten Geldverhältnisse nicht notwendig zu sein, und beantragt daher: Der Kreistag möge beschließen, die Beihilfe von 600 Mk. letztmalig am 1. Januar zu zahlen und sodann einzustellen. Der Kreistag stimmte dem Antrag zu.

Der 4. Punkt der Tagesordnung betraf die Erhöhung der Dienstentlohnung der Beamten im Kreis Memel. Das bisherige jährliche Dienstentlohnung betrug 600 Mk. Der Kreistag stimmte dem Antrag des Kreisausschusses zu, der das Entlohnung auf jährlich 1200 Mk. festsetzt.

Als nächster Punkt der Tagesordnung wurde die Wahl des Kreisratsvorsitzenden für Altkopf, Bachmann, Clemm, Grünberg, Kruden-Görge, Martinadorf, Schaulen, Schlangens-Andres und M. Tauerlaufen behandelt. Vorsitzende wird ermächtigt, mit vier vom Kreisausschuß geschlagenen Verleuten wegen Bereitwilligkeit zur Uebernahme Verbindung zu treten und einen Nachfolger zu bestimmen.

Durch Erlass des Herrn Oberkommissars vom 9. Juli 1921 (Blatt E. 605) sind mit Wirkung vom 1. Juli 1921 an die Gemeinden Galtfischen, Thalen, Schudobarsden, Walleben, Wittinnen vom Amtsbezirk Wittauten Nr. 5 abgezweigt und dem Amtsbezirk Grottingen Nr. 1 zugeteilt. Nach dem Kreistag unter dem 16. März 1921 erlassenen Statut für die des Amtsbezirk Wittauten Nr. 5 werden die Gemeinden durch je einen Vertreter — den Kreisratvorsitzer — im Kreisausschuß vertreten. Der Kreisausschuß trägt, der Kreistag wolle den nachstehenden Magistratsantrag für die Bildung des Amtsbezirk Wittauten Nr. 5 beschließen: Zum Amtsbezirk Wittauten Nr. 1 treten vom 1. Juli 1921 an fünf weitere Mitglieder hinzu, und zwar je ein Vertreter — der jeweilige Gemeindevorsteher — der Gemeinden Galtfischen, Thalen, Schudobarsden, Walleben und Wittinnen je einer Stimme. Der Kreistag trat diesem Antrag zu.

Das Gleiche ist der Fall bezüglich des Amtsbezirk Scharde Nr. 12, dem die Landgemeinde Zeiten unter Wittinnen vom Amtsbezirk Walleben zugezweigt ist. Der Kreisausschuß beantragt, der Kreistag wolle nachstehenden Magistratsantrag für die Bildung des Amtsbezirk Scharde Nr. 12 beschließen: Zum Amtsbezirk Scharde Nr. 12 treten vom 1. Juli 1921 an ein weiteres Mitglied hinzu, und zwar der jeweilige Gemeindevorsteher — der Gemeindevorsteher mit einer Stimme. Auch diesem Antrag stimmte der Kreistag zu.

Zur Weihnachtsbeerdigung für arme Kinder und Waisenkinder der Berufs-Vereins-Vereinigung unterer Stadt sind ferner eingegangen:

Kirchhaus - Kasino Memel-Spendenkasse 1000 Mk., Gebr. Borchardt 6 Kinderunterzüge, 6 Paar Kinderstrümpfe, Bau-Firma Klamm 200 Mk., Kurt Scharfetter 500 Mk., E. Rindler 14 Paar Kinderhülfen, Kuchin Lewin 20 Mk., Gebr. Rindler 300 Mk., Landwirtschaftliche An- u. Verkaufsgenossenschaft 100 Mk., Gustav Ander 800 Mk., Edwin Appelhagen 100 Mk., Rytas durch Herrn Stiflorus 20 Mk.

Weitere Gaben werden im Büro III, Zimmer 7, dankend entgegengenommen.
Der Magistrat,
Värsorge- u. Wohlfahrtsamt,
Schmorell.

Anzeigen

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an
Fritz Paetsch u. Frau Anna, geb. Lariss,
Memel, 28. November.

Verein der Liederfreunde.
Heute abend 6-8 Uhr
Kartenausgabe in der Kon-
ditorei **P. Neumann.**

Gv. Frauenhilfe
Heute, 4 1/2 Uhr
Mittagstisch, Anabenschule.

Stadt. Schauspielhaus.
Donnerstag, den 1. De-
zember 1921, nach-
mittags 4 1/2 Uhr: Ge-
schlossene Vorstellung
für die Volksschulen.
Wilhelm Tell,
Schauspiel in 5 Auf-
zügen von Schiller.
Freitag, den 2. De-
zember 1921, abends
7 1/2 Uhr: 9. Vorstellung
im Freitag-Abonne-
ment. Neu einstudiert
8. J. Male, **„Narziss“**,
Schauspiel in 5 Auf-
zügen von A. C.
Brachvogel. **Narziss**
Rameau. Seine Übers.
Sonntag, den 3. De-
zember 1921, abends
7 1/2 Uhr: **„Die Zwil-
linge“**, Schauspiel in
3 Aufzügen von Font-
inetar. Seine Übers.
Sonntag, den 4. De-
zember 1921, abends
7 1/2 Uhr: Neu ein-
studiert. Zum 1. Male,
„Der Strom“, Drama
in 3 Aufzügen von
Max Halbe.

Gustav Adolf-Zweigverein
Freitag, d. 2. Dezember
6 Uhr
Hauptversammlung
im Landesdirektorium
Zimmer 24.
Der Vorstand.

Straßenbahn.
Vom 1. Dezemb. 1921 ab
kostet der Fahrpreis
auf der Straßenbahn
Mk. 1.50.
Die Betriebsleitung.

Bestandmachung.
Am Freitag dieser Woche
wird wegen einer Umbauaus-
führung an dem Hauptver-
bindungsrohr der Wasserlei-
tung zwischen Nord- und Süd-
stadtteil, möglichst weit ge-
setzt die Wasserabgabe im
Südstadtteil unterbrochen. Es
muß deshalb angeraten
werden, an diesem Tage
etwas Wasser in den
Tanks zu halten.
Abgabe des Gas- und
Wasserwerks.

Glaserien
werden um Preisabgabe
franko Memel für

Bierfüllungstüren
80, 85, 90 x 190 x 34 mm tiefen,
mit bezw. ohne Futter und
Beschlag (größeren Posten) ge-
beten. Offerten unter 806
an die Expedition d. Blattes.

Wer
bietet einem 17 jähr. Mädchen
ein Heim als Tochter oder
Schwester? Offerten unter
848 an die Exped. d. Bl.
Wer flechter Stühle Sterngefl.
aus? Zu
melden Stadterstr. 19, II, L.
Damenkleider und Korsetts
werden billig, schnell u. sauber
angefertigt
Käfersenstr. 2, Hofaufgange.

Allen, die mir beim Hinscheiden meiner
lieben Mutter ihre Teilnahme bewiesen, sowie
für die Kranzspenden, besonders Herrn
Superintendenten **Gregor** für die trost-
reichen Worte am Sarge und Grabe sage ich
meinen herzlichsten Dank.
Im Namen aller Hinterbliebenen
Gustav Mickleit.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, die uns beim Dahinscheiden unserer
lieben Mutter erwiesen wurden, sprechen wir
unseren innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen
**Otto Klein
und Geschwister.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, die uns beim Dahinscheiden unserer
lieben Mutter erwiesen wurden, sprechen wir
unseren innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen
**Otto Klein
und Geschwister.**

Kabarett Sanssouci.
Donnerstag, den 1. Dezember
Ehren-Abend
für
Artur Rembrandt,
Grotesk-Komiker.
Vollständig neues Programm.
Diverse Überraschungen.
Künstler-Kapelle
Faerber - Wolk
Geöffnet bis 2 Uhr.
ff. Küche, erstkl. Weine u. Biere
Es ladet freundlichst ein
F. Ollesch.

Gv. Jungmänner-Verein
Heute, Donnerstag, den 1. 12. 21, abends 8 Uhr,
Monats-Versammlung
bei **Idzelles**, Friedrich-Wilhelm-Straße 1. Wichtige
Tagesordnung. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist
unbedingt erforderlich. Der Vorstand.

Konsum- u. Spargenossenschaft
für Memel und Umgegend
G. G. m. b. H.
General-Versammlung
abends 6 Uhr
Freitag, den 9. Dezember 1921, im Saale
des Gesellschaftshauses, Holzstraße 3 d.
1. Revisionsbericht.
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1920/21.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinns.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Verschiedenes.
Der Aufsichtsrat
J. A.: **J. Schuschel.**

**Vieh- u. Fleischverwertungs-
Genossenschaft Memel**
G. G. m. b. H. in Liquidation.
Durch Beschluss der Generalversammlung vom
13. 8. d. J. ist die Auflösung der Genossenschaft
beschlossen.
Etwasige Gläubiger der Genossenschaft werden aufge-
fordert, ihre Forderungen einzureichen.
Memel, den 30. 11. 21.
Der Vorstand
als Liquidator.

Der Vorstand
als Liquidator.

Lithographierte
Visitenkarten
Familien-Anzeigen
liefert preiswert
Aug. Pohlentz Nachf., Börsenstr. 10/11
Tel. 674.

Goethe-Bund Memel.

8. Vortrag

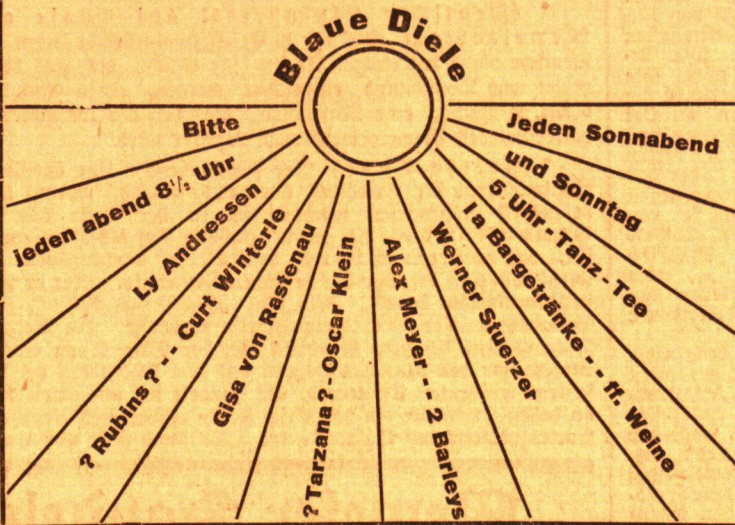
Donnerstag, den 1. Dezember, abends 8 Uhr,
in der Aula des Luisen-Gymnasiums,

Friedrich Castelle:

Hermann Löns, Rezitation aus seinen Werken.

Eintritt: Mitglieder 5 Mk., Nichtmitglieder 10 Mk., Stehplatz 2 Mk. (nur an
der Abendkasse).
Vorverkauf in der Buchhandlung **Rob. Schmidt Nachf.**, Börse.

Kleinkunstbühne Blaue Diele



Kammer-Licht-Spiele.

Heute zum letzten Male:

Der grosse Decla-Svenska-Film

Das Geheimnis des Klosters
mit
Tora Teje — Richard Lund
nach einer Novelle von Grillparzer.

Ufa-Amerika-Film

Goliath Armstrong
V. Teil

Den Tod im Nacken
mit
Elmo Lincoln.
Beiprogramm.

4 1/2, 7 1/2

4 1/2, 7 1/2

Urania



Heute

3-5 Uhr

einmalige
Schüler- und Jugend-
Vorstellung

Im Flugzeug
durch die Welt
5 Akte, hochinteressant.

Madys Bekehrung
lust. Kinderfilm, 2 Akte
Ruderbilder, Natur

Gretl und Friedl
treiben Sport
Großer Lacherfolg.

Ein neuer grauer und ein
getragener brauner

Anzug,

für Mittelfigur passend, bill.
verf. Gr. Wasserstr. 16/17, I
bei Görke.

1 Dezimalwaage, 1 gut
erhaltener Schreibtisch
(Birn.), 2 Stuhlampen zu
verkaufen. G. Paschella,
Bommelsbitte 109.

Memeler Bank für Handel u. Gewerbe Akt.-Ges. in Memel.

Zu der am Donnerstag, den 22. Dezember 1921,
vormittags 10 1/2 Uhr
im Sitzungssaale unserer Bank in Memel, Marktstrasse 44/45
stattfindenden

ausserordentlichen Generalversammlung

laden wir hiermit die Herren Aktionäre ergebenst ein.

Tagesordnung:

- Beschlussfassung über den Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Grundkapitals um Mk. 5 000 000.— durch Ausgabe von 5000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien über je Mk. 1000.— unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre und Begebung der neuen Aktien an ein Konsortium mit der Verpflichtung, diese Aktien den bisherigen Aktionären in der Weise zum Bezuge anzubieten, dass auf 2 alte Aktien eine neue bezogen wird. Festsetzung der Einzelheiten der Aktienaussgabe.
- Beschlussfassung über die durch die Erhöhung des Grundkapitals notwendig werdende Aenderung der Satzung: insbesondere ist in § 5 im Eingang statt Mk. 10 000 000.— 15 Millionen zu sagen.
- Verschiedenes.
Diejenigen Aktionäre, welche in der Generalversammlung ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, haben gemäss § 27 unserer Satzung ihre Aktien unter Befügung eines doppelt anzufügenden arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses der zur Teilnahme bestimmten Aktien bis zum 16. Dezember cr.
 - bei der Gesellschaftskasse,
 - bei der Ostbank für Handel und Gewerbe Königsberg Pr. oder deren Niederlassungen,
 - bei der Litauischen Kommerzbank, Kowno,
 - bei einem Notar des Memelgebiets,
 einzureichen.
Memel, den 29. November 1921.

Memeler Bank für Handel u. Gewerbe Akt.-Ges.

Der Aufsichtsrat.
Alfred Valentin, 1. Vorsitzender.

Apollo Urania

Heute zum letzten Male:

**Du bist
das Leben**

Grifeldts von H. Courts-
Mahler mit Erna Morena.

**Der Flug
in den Tod**

Fliegerdrama.
Endlich ungestört
Leo Peukert-Film.

Edi
und das Tigertier
Scherzzeichnung.

Maciste
der stärkste
Mann der Welt
in:
Um Haarebreite
d. Tode entronnen
Sensation.

**Der Sklaven-
halter von
Kansas City**

Abenteuer.
Sie kann jeden Sport
Luftspiel.

Heute, Donnerstag, den 1. Dezember 1921
sind unsere

Büro- und Expeditionsräume
ab 1 Uhr mittags geschlossen.

Göttner & Prestien C.-G.
Eisen- und Bauwaren-Großhandlung,
Memel, Neuer Markt 6/7. Fernsprecher 177 u. 277.

Zwangsversteigerung.

Freitag, den 2. Dezember cr., vormittags 10 Uhr
werde ich in der Gr. Wasserstraße 11 in Memel
Platt-Tische, Regale, Waschmaschinen, Wasch-
töpfe, Plättchen, Gardinenbänder, 1 Bade-
wanne, 1 eisernen Ofen u. dal.
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Müller, Gerichtsvollzieher.

**Restaurant zum
guten Tropfen.** Heute Kinderfest.
Abroment.

Freitag
von 8 Uhr ab
Verkauf von kernfetttem Rostfleisch
im Saale Paradiesstraße.
F. Brillat.

Halt! Polizei!

liche Genehmigung habe ich zum Austragen von Reflektoren
platteten, Verteilen von Reflektorzetteln auf öffentlichen Straßen.
Kaufmann
denke an die Weihnachtsreflektoren. Ausgaben für Reflektoren
verzinsen sich stets. Reflektoren ist das A und B des Erfolges!
Memeler Weis-nager, Eisenboven u. Reflektorendienst,
Neue Str. 5, Telefon 824.

Original

Berliner Getreide-Kümmel

der Firma **J. A. Gilka**, Berlin, offerieren in Ritten
ä 1/2, Flaschen.
de Voss & Co., G.-G.
Großdestillation,
Bäckerstraße 5/6, Telefon 638

**Weizen
Roggen
Gerste
Hafer
Wicken
Erbsen**

Kaufe jedes Quantum, zahle die höchsten Konkurrenz-
preise und bitte um Antieferung.
Rud. Wenskus.

Der rote Frosch



we
er hier steht,
ist Garantie
für Qualität

Erudal
putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller **Wetter & Mertz A-G Mainz.**

Beilage des Memeler Dampfboots

281 73. Jahrgang

Memeler und Grenz-Zeitung

Donnerstag, den 1. Dezember 1921

Memelgau und Nachbarn

Stallwägen, 28. November. Der Gemeindevorsteher (Diplomat.) In einer Nachbargemeinde ereignete sich, wie (Gumb. Allg. Ztg.) meldet, dieser Tage folgender verhängnisvoller Vorfall: Die dortige Steuerabteilung war mit der Durchsicht der Steuererklärungen beschäftigt. Unter ihnen war auch die Steuererklärung des Kellners enthalten, der sein Einkommen auf jährlich 5000 Mark abgab. Da der Betreffende in einem flott gehenden Hotel angestellt war, wurden berechnete Zweifel gegen die Richtigkeit der Deklaration ob. Dem fündigen Gemeindevorsteher kam plötzlich ein glücklicher Einfall. Er bestellte sich den Nachfolger jenes Kellners her. „Sie mal, mein Herr“ — so redete er ihn an — „Ihr Vorname ist da in seiner Steuererklärung an, er hätte monatlich Einkommen von 5000 Mark. Das kann doch wohl nicht sein.“ Der nichtschmeckende Nachfolger des höher taxierten gibt die folgende Antwort: „Nein, so hoch war sein Verdienst gerade nicht, es waren nur etwa 2-4000 Mark.“ Auch bei dem Inhaber des Hotels stellte der Gemeindevorsteher „Ermittlungen“ an, dem er die gleiche verhängnisvolle Frage wie dem Nachfolger des Kellners stellte. Er erhielt eine weitere Bestätigung für das tatsächliche Einkommen des Betreffenden, der wohl ein recht verdientes Einkommen verdient, wenn er nun von 5000 Mark auf 50 000 Mark der Steuerveranlagung „avanciert“ ist, ungeachtet des unüblichen Nachschlags, das angegebene Steuerhinterziehungen für gewöhnlich Befolge zu haben pflegen.

Memel, 28. November. (Ein 3 1/2 Jahre altes Kind ist verbrannt.) Ein bedauerlicher Unglücksfall mit tödlichem Ausgange ereignete sich, wie die „Memel. Ztg.“ meldet, im Hause Speichergasse 2. Während die Mutter in Arbeit war und der zehnjährige Bruder zum Bäcker ging, um Brot zu holen, befand sich das 3 1/2 Jahre alte Kind Helena Paula allein in der verriegelten Wohnung. Plötzlich hörten Hilferufe des kleinen Mädchens. Eine Nachbarin kam kurz entschlossen eine Art, schlug ein großes Loch in die Stubentür und sah die kleine Helena flüchtig fliehen. Nachdem sie kleine Mädchen durch das Loch in der Tür gezogen und die Armen mit Wasser gelöscht hatte, ließ sie sofort die Mutter rufen, welche sofort zwei Ärzte heranzief, die jedoch dem Kinde, das bei ihrem Bemühen war, nicht helfen konnten. Nach 36 Stunden erlosch der Tod das kleine Mädchen. Das Kind hatte vor dem Tode angegeben, daß es sich vor dem brennenden eisernen

Ofen zu schaffen gemacht hatte. Dabei mußten die Kleider der kleinen Helena Feuer gefangen haben.

Kleine Chronik
Bei der Wahl zum Amtsvorsteher unterlag, wie aus Rosenbergs (Westpr.) berichtet wird, was nicht ganz uninteressant sein dürfte, Herr v. Oldenburg-Januschau.

In Danzig ist auf dem städtischen Gelände gelegenen Station Roggen einer der dort befindlichen Schuppen, in dem sich die Kromschärdische Gasmesfabrik befand, vollständig niedergebrennt.

Nach zuverlässigen Nachrichten greift die Minderheit in Kongresspolen hellenweise weiter um sich. Sie tritt neuerdings in dem Kreise Augustowo auf, der den östpreussischen Kreisen Lud und Dlesko benachbart ist, und herrscht in den an Lud angrenzenden Teilen des Kreises Szuczyn, insbesondere in der Umgegend von Grajewo nach Wladystok zu.

Gerichtszeitung

*** Die Revision im Königsberger Mordmordprozess verworfen.**
Am 30. Juni wurden bekanntlich wegen Raubmordes die Arbeiter Ernst Geiser und Max Siedler zum Tode, Fürstorgehalt Karl Janzon zu 15 Jahren Gefängnis vom Königsberger Schwurgericht verurteilt. Sie hatten am 26. März d. J. die Mutter des Angeklagten Janzon in dem Schlafzimmer ihrer Wohnung auf dem Mittelanger durch Erdbeulen getötet. Gegen das Urteil hatten die Angeklagten Revision eingelegt unter der Begründung, daß die Vorschriften über die Offenheit der Verhandlung verletzt worden seien. Das Reichsgericht verwarf die Revision als unbegründet, da eine Verletzung des Gesetzes nicht vorliegt.

*** Ein schreckliches Familiendrama fand Sonnabend vor der Rosenberger Strafkammer seine Sühne.** Der erst 18 Jahre alte Weißerhorn Arthur Fadel aus Neumühlbach stand unter der Anklage, seinen eigenen Vater mit voller Ueberlegung ermordet zu haben. Wittangeklotz war sein Freund, der 18 Jahre alte Eduard Barkau. Die Verhandlung entrollte ein trübes Familienbild. Der Sohn glaubte von dem Vater ungerecht behandelt zu sein und rebete seinem Freunde zu, ihm bei der Tat zu helfen. Als der alte Fadel am 8. August nachts nach Hause kam, beschloßen die jugend-

lichen Verbrecher die Ausführung der Tat. Barkau hatte sich bei dem jungen Fadel im Schlafzimmer verborgen. Beide fielen mit einer Art und einer Wagemut über den schlafenden alten Fadel her. Der Gerichtshof verurteilte beide zu je 15 Jahren Gefängnis, da es sich ohne Zweifel um einen lange vorbereiteten Mord handelte, der mit vielstündiger Brutalität ausgeführt worden ist. Falls die Angeklagten über 18 Jahre alt wären, wäre die Tat nur durch Todesstrafe zu sühnen gewesen.

*** Die Sachverständigen im Landru-Prozess.** Im Pariser Mordprozess Landru kamen die Sachverständigen zu Worte. Sie erklärten, daß in der Nische, die in Landrus' Villa gefunden wurde, zweifellos menschliche Knochen festgelegt worden seien. Versuche hätten ergeben, daß Landrus' Hund außerordentliche Geizkräfte besaß. Ueber die aufgefundenen Blutspuren äußerte sich der Gerichtschreiber, es konnte festgestellt werden, daß es kein Menschenblut, aber auch kein Hundesblut und kein Katzenblut war. Die Ausführungen machten augenscheinlich einen tiefen Eindruck auf die Geschworenen. Der Verteidiger aber hält ihnen entgegen, daß es nicht gelungen sei, in dem Hund der Oefenröhren nachzuweisen, daß besonders fettartige Stoffe in dem Hund verbrannt worden seien, während es ja bekannt sei, daß gerade Fleisch und Knochen einen äußerst fetten Rauch erzeugen. Der Verteidiger wies darauf hin, daß vor einigen Jahren bei einem Mordprozess gerade die feste Beschaffenheit des Rußes dazu gedient habe, den Mörder entgültig zu überführen.

*** Patentschau (zusammengestellt vom Patentbüro Johannes Koch, Berlin N.O. 18, Gr. Frankfurter Straße 59.)** Dito William, Reidenburg, Schpr.: Wasserfahrrad. Gebrauchsmuster. — „Reva“, Verlag für moderne Reklamekunst, Jauerburg: Stadtreklame für periodisch erscheinende Zeitschriften. Gebrauchsmuster. — „Ab. Schoppe, Tisch: Wirbelumwickler für Piano- und Flügelaiten. Gebrauchsmuster.



Hühneraugen

Hornhaut, Schwiele, Warzen

beseitigt das ärztlich empfohlene milkenlosch bewährte

Kukirol

in Apotheken u. Drogerien erhältlich.

Adler-Drogerie M. Pempe.

Paketsahrt

OTTO GROSSMANN
G. m. b. H.
MEMEL

Ab 1. Dezember an. fährt unser Paketwagen nur nach Bedarf. Bestellungen werden in unserem Kontor Polangenstr. 39 im Reisebüro an der Bahn entgegengenommen.

Achtung! Diebe!

Billig abgezogene, schadhafte Türperborhang, dazu feibene Borriere, Vilstel, Schneidezeil. Wo? sagt die Erped. d. Bl.
Kleiner Stubenhund, sehr wachsam, tigerartig, zu haben Schlewiesstraße 24.
E. Klein, Neue Str.

Ullstein-Schnittmuster

Ullstein-Handarbeitsmuster

in grosser Auswahl vorrätig

Otto Kadgiehn Nachf.

Auto- vermietung
Tel. 508.
Walluks, Wiesenstraße 7a.

AUTO- vermietung
Tel. 739.

Offene und geschlossene Wagen zu jeder Zeit.
Gebr. Preukschat, Unterstraße 15.

Anfertigung und Lager moderner

Haararbeiten,

Böpfe, Telle, Transformationen, Haartetten, Puppenperücken.

Otto Drinkmann,

Damen- und Herren-Frisiergeschäft, Friedrich-Wilhelm-Str. 1, Telefon 734.

Weihnachtsangebot!

- R. Schweinefleisch 28,—
 - Bratenchmalz 24,—
 - Gutes Balmir 25,—
 - Gute Margarine 26,—
 - Reiner Bienenhonig 25,—
 - Amerik. Weizenmehl 25,—
 - 7-Mark an Oetters Marmelade 6,50
 - Farin 11,50
 - Pichorie 5,—
 - Weiß 8,—
 - Reife Bohnen 3,—
 - Grüne Seife 7,50
 - und sonst alles andere zu billigen Tagespreisen bei
- R. Dickhäuser,** Paradiesstr.

Mein grosser Rabattverkauf 5%

auf zurückgeleitete Schuhwaren hat begonnen.

Zum Verkauf kommen:

- Damen-Lackstiefel** mit schwarz. u. farb. Ledereinsatz (mit kleinen Schönheitsfehlern) **Mr. 220, 240, 260**
- Damen-Hoch- und Mittelschaft-Stiefel** in weichem Leder mit guten Sohlen, teils Marke Goodyear Welt **Mr. 150, 185, 198, 210**
- Herrenstiefel** einzelne Größen **Mr. 185, 195, 235**
- Chevreau Goodyear Welt** **Mr. 245.**

Auf alle diese Preise gewähre ich 5% Rabatt in bar, auf keine anderen Schuhwaren. Verfüumen Sie nicht diese Gelegenheit, gut und billig zu kaufen.

Feiwelowitz, Fleischbänkenstr. 3.

Achtung! Rasiermesser

werd. mit Garantie scharf, sauber und billig abzugeben bei **Gudath,** Schwannstr. 14.

Geldene Damenubr billig zu verkaufen Grüne Str. 5, Laden.

1 transportabler Kachelofen, 1 Kochherd u. 1 kleiner eiserner Ofen preiswert zu verkaufen **H. Zwickis,** Steinortstr. 1.

Neuer, brauner Anzug, Serrenhut, ein Satz neue blaue Einrichtungs-Kinderkleider und Strümpfe zu verkaufen Schlachthofstr. 3, unten rechts.

Bettgestell mit Matratze, Kleiderschrank billig zu verkaufen bei **Fritzwanter,** Jägerstr. 15.

Ein Herrenmister, neu, ein Militärmantel, neu, diverse blaue Militärmützen, französische und englische Lehrgang zum Selbstunterricht (Metthode Toussaint Langenscheidt) zu verkaufen. **Esch, Breite Straße 4.** Nachmittags 1-4 Uhr.

Guterhalt. Knabenschuhe Größe 40 zu verkaufen **Zibauerstr. 28 I I.**

Frack und Nidelschlittschuhe, Größe 24, 29, 30, zu verkaufen. **Luschnath,** Schützenstr. 2.

Cognac en gros

Bruserolle Frères
Matha-Cognac
(Frankreich)
Billigste Preise. Nur seriöse Korrespondenzen.

Fast neue **Winterbootschube** für Herrn, sowie mehrere and. Paar **Herren-Schube** zu verkaufen **Polangenstr. 37/38, n. z.**

Eine Kuh, 8-jährig, anfangs Mai zu kommend, verkauft **Lapps, Schlachthofstr. 5, Laugallen.**

Auto-Besitzer,

die Interesse an einer sachgemäßen und zweckentsprechenden Unterbringung und Verkauf ihrer Wagen haben, werden gebeten, ihre Adresse mit Angabe der Wagen-Anzahl bis zum 6. Dezember d. J. unter „Moderne Garagen“ in der Erped. d. Bl. niederzulegen.

Antony van Obbergen

Danziger Roman von Elise Sparwasser
Copyright 1919 by Danziger Neueste Nachrichten Fuchs & Cie., Danzig
75. Fortsetzung
Eine Leichenstille stand auf in dem Raum. Und all die Augen, fragenden, entsetzten Augen richteten sich auf den Hausherrn, der sich und hochmütig über sie hinweg sah. Unbarmherzig aber klang die Stille Anton Möllers weiter in die Totenruhe:
„Fern sei es von mir, die Größe der Schuld zu ergründen, die Antony van Obbergen auf sich lud! Fern liegt es mir auch, darüber nachzudenken zu fordern. Denn so gewiß die Sonne am Himmel steht, so gewiß glaube ich an den gerechten Gott und die Vergeltung aller Taten! Laßt ihn in Frieden ziehen mit jenem schwarzhaarigen Weibe, die Kinder aber, Ihr Herren, bleiben in meinen Händen. Es würde der toten Mutter alle Ruhe rauben im Grabe, sollte es anders geschehen!“
Da wandte sich Obbergen an den Bürgermeister:
„Und was sagt Ihr Herren zu diesen Reden des Wahnsinns?“
„Ich kann keinen Wahnsinn finden in seinen Worten, Herr Bauer!“ wies ihn Matthias Kleber zurecht. Georg Rosenberg aber wandte sich höflich an Anton Möller:
„Gute Besinnung ist rein und gut! Keinen besseren Erzieher es geben für die armen Waislein!“
Obbergen atmete schwer. Sein Blick wanderte von einem Gesicht zum andern — und da mußte er: das Urteil war gesprochen. Es gab ein feines, leises Weh durch seine Seele. Aber daneben stand die große Glückszuversicht und rannete ihm zu: „Da draußen auf der Straße gen Oliva wartet deine Zukunft! Brich mit entschlossenen Händen alle Brücken ab, die rückwärts führen — auch diese. Denn draussen wartet das Weib deiner Liebe —“
„Es sei!“ sagte er mit klarer, ruhiger Stimme.

Da war es Anton Möller, als müsse er aufstehen, vor das Mädchenbildnis an der Wand treten und die blühenden Wangen streicheln: „Meine kleine Brigitte! Sieh her, er tut dein köstliches Verhängnis ab mit wenig Worten! Du armes, armes Ding!“
Das fühlten alle, die in der Runde saßen, die Lust war erfüllt von gefährlichem Zündstoff. Und es bedurfte nur jetzt eines unvorsichtigen Wortes, dann schlug dieser von Haß durchwühlte Mann dem Hausherrn die Faust ins Gesicht. Und dann mochte der Himmel wissen, was weiter geschah. Deshalb erhob sich Matthias Kleber, legte begütigend die Hand auf den Arm des Malers und sprach:
„Mir denkt, es ward alles in die rechten Wege geleitet und unsere Pflicht in diesem Hause ist getan. So laßt uns denn gehen!“
Sie standen auf — einer um den andern, und verneigten sich mit kurzem, verlegenem Gruß. Obbergen aber wußte: Da war nun eine Kluft entstanden, über die es keine Brücke mehr gab. Er ließ sie ruhig gehen, Mann für Mann, und versuchte mit keinem Rückeln, mit keinem Wort wieder einzulenken. Das verzicht ihm nicht einer von all den entrüsteten Herren. Als hinter dem letzten das Haustür zuschlug, schritt er in tiefen Gedanken durch das Haus, stand einmal auf der Treppe unentschlossen still wie einer, der sich nicht klar ist darüber, was er zunächst beginnen soll, ging dann ägernd in das Gemach, in dem die beiden Bettchen standen und der Knabe sich vergebens mühte, die kleine Schwester für seine lauten Spiele zu erziehen. Die Amme empfing ihn mit wortreicher Demut. Er schnitt ihr kurz und barsch die Rede ab, hob den Knaben auf den Arm und trug ihn in sein Arbeitsgemach. Dort setzte er ihn auf die Tischplatte, nahm das Köpfchen des Kindes in seine Hände und verank in tiefes Anschauen. Dieser war so sehr sein Sohn, sein Blut wie das Mägdelein nach der Mutter geworden. Schon wölbten sich über den zarten, dunklen Brauen, die trohigen Ausladungen auf der Stirne wie bei ihm, und die kleine, feine Nase stand scharf und bestimmt in dem weichen, unentwickelten Gesichtchen.

Der Knabe ward ungeduldig, wehrte heftig seine Hände ab und begann, sich mit großem Interesse den fremden Dingen auf dem Tische zuzuwenden. Es lag in der Art, wie er den schweigsamen Mann vor sich tat, so viel Bestimmtheit und so viel klarer Wille, daß in dem Baumeister ein heißer Stolz aufstammte:
„Du Blut von meinem Blut, was werden die fremden Hände aus dir formen! Was wird man dir Bßes sagen von dem Manne, dem du dein Leben dankst!“
Und ohne sich an sein heftiges Sträuben zu kehren, nahm er ihn fest in die Arme und küßte ihn. Mein Gott, wie war diese Stunde schwer! So schwer, wie kaum eine andere in seinem langen Leben zuvor.
Die Amme, die darüber war, das Mägdelein in die Wiege zu betten, sah erlaunt dem Hausherrn entgegen, der nach kurzer Frist abermals bei ihr eintrat, seinen Sohn an der Hand.
„Ihr werdet Euch noch aufmachen zu dieser Stunde!“ sagte es herrlich, „und die Kinder bringen in das Haus des Herrn Antonius Möller. Und werdet seine Hausfrau grüßen von mir, die ehr- und tugendhafte Frau Bärbel. Und sie möge sich der kleinen Wesen in Liebe annehmen!“
Damit war er hinaus. Kein Blick mehr dem Knaben, kein letztes Streicheln dem Mägdelein. Aber drüben sah er in seinem Arbeitsgemach, den Kopf schwer in die Hand gestützt, und ihm war, als löse sich ein Stück von seinem Herzen.
In dieser schweren Stunde kam die junge Nana.
„Dieses schickt Euch die Herrin!“ sagte sie und reichte ihm ein verriegeltes Briefchen mit einem Bächeln, das deutlich sagte: „Wir beide wissen, was uns die kommenden Tage bringen!“
Er trat ans Fenster und las. Eine Blutwelle von Leidenschaft schlug ihm entgegen aus den wenigen Zeilen, und es zerrissen davon die schweren Gedanken wie Schatten der Nacht vor dem inneren Faa. (Fortsetzung folgt.)

Hausfrauen, verlangt nur

Dr. Detter's Backpulver



das altbewährte

Gut 650 Morg., guter Boden, erstkl. Gebäude, herrschaftl. Wohnhaus, gr. Garten; sehr günstig zu verkaufen.

Gut 450 Morg., guter Boden, Wiesen vorh., gute Gebäude, Preis u. Anz. nach Uebereinst. Kl. u. gr. Landwirtschaften in sehr großer Auswahl.

Gr. Terrain 7533 qm hier am Platze mit größ. massiven Fabrikgebäuden (ohne maschinelle Anl.) für Lager u. Speicherräume vorz. d. geeignet. Das Terrain liegt am Holzbahnaleis und unmittelbar am Wasser für jede groß. Fabrikanlage, Lager od. Bauplatz hervorragend geeignet. Preis und Anz. nach Uebereinst.

Stadtgrundstück 3 Wohnhäuser, mit 1 Laden und 11 Wohnungen, Hof mit Auffahrt, Stallungen, alles massiv. Ferner ist der Ausbau eines Ladens und einer Wohnung von zünftiger Stelle genehmigt. Preis 170 000, Anz. die Hälfte.

Stadtgrundstück 2 Wohnhäuser, mit 6 Wohnungen, an 2 Straßenfronten, im Centrum gelegen, Preis u. Anzahl. nach Vereinbarung.

Stadtgrundstück im Centrum der Stadt, mit 2 Geschäftsläden, 5 Wohnungen, Hof und Stallungen, Pr. 250 000, Anz. 100 000

Stadtgrundstück 1 Wohnhaus, mit 10 Wohnungen, 1 Feilenhaueret, Hof und Stallungen, Pr. 150 000, Anzahl. nach Vereinbarung.

Memeler Güter-Centrale Bendix & Co., Jungferstr. 6, am Friedrichsmarkt, Fernruf 266.

Amerik. Maschinen- u. Zylinderöl - Raffinate, Staufferfett, Wagenfett, Puzwolle

bieten zu Tagespreisen ab Lager Memel an Gebr. Kaellander

Telephon 554, Libauerstr. 28.

Aus soeben eingetroffener Sendung offerieren Capillärsyrupe

Marke „Globe Orystal“ 44 B6, ferner

Schokoladen in verschiedenen Packungen und Preislagen.

de Voss & Co., k. G., Bäckerstraße 5/6, Telephon 638.

Seulement pour Amateurs! un petit chien (griffon)

Renseignements par l'expedition de „Memeler Dampfboot“.

Stadtgrundstück mit 8 Wohnungen, eine Wohnung freiwerdend, bei 100 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück mit 4 Wohnungen, 1 Wohnung freiwerdend, Hof u. Garten, bei 85 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück, im Centrum der Stadt gelegen, 10 Wohnungen, zur Einrichtung eines Geschäftes sehr gut geeignet, bei 100 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück, mehrere Wohnungen, gr. Hof, Stallungen, Auffahrt, bei 50 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück mit 4 Wohnungen, eine Wohnung freiwerdend, Hof, Garten, Kartoffelland, Pferdeshall, bei 60 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück mit 9 schönen Wohnungen, gr. Hof, Kartoffelland, bei 100 000 Mark Anzahlung (gute Kapitalsanlage)

Stadtgrundstück, 2 Wohnhäuser, gr. Hof und Auffahrt, bei 15 000 Mark Anz.

Stadtgrundstück, mehrere Häuser, gr. Hof, sehr großer Garten, zu industriellen Anlagen gut geeignet, bei 100 000 Mark Anz.

Gröning & Co., Memel, Luisenstraße 9-10, Telephon 261.

Mehrere Stadtgrundstücke erliche in sehr gutem baulichen Zustande umhändel. billig zu verkaufen Schurwin, Wisenstr. 24a.

Jura empfiehlt und sucht für vernotierte zahlungs- fähige biesige und auswärtige Käufer:

Nittergüter, Güter, Landgrundstücke, Plätze, Gastwirtschaften, Stadt- u. Geschäftsgrundstücke.

Weiterverzweigte Geschäftsverbindungen im In- u. Auslande.

Jura Memel, Simon Dach-Str. 11, Telephon 201.

1 Kuh, 6 Jahre, Ende Dezember zutommend, verkauft

Wettiger Kilmkeit, Schlabbichil v. Langallen, Schw. Spangenschube, Nr. 36, Spielstachen u. v. a. zu haben Libauerstraße 81.

Gute Tafelbirnen zu haben Bolangenstr. 22.

Autobesitzer des Memelgebiets!

In unserm im Frühjahr fertiggestellten Fabrikneubau haben wir in der Autoabteilung noch eine Anzahl heizbare, mit allem Komfort ausgestattete, verschließbare

Garagen

abzugeben. Infolge unserer modernsten und leistungsfähigsten Werkstätte dieser Branche im Memelgebiet und des großen Kundenkreises, dessen wir uns zu erfreuen haben, sind wir in der Lage, die Garagen zu einem äußerst billigen Preis zu vermieten und bitten dieserhalb, uns jetzt schon Anmeldungen zutommen lassen zu wollen.

Motorbootswerft u. Maschinenfabrik Memel

Inh. Gebr. Preukschat, Telephon 739, Ankerstraße 15.

U.S. LINES advertisement featuring an image of a steamship and text describing regular sailings to Bremen and New York, mentioning the German and Canadian routes.

Gutes Wiesenheu und Stroh

in Waggons jederzeit lieferbar zu mäßigen Preisen Preukschas, Hendetrug, gegenüber dem Krankenhaus, Tel. 78 Nebenanschl., Das Heu kann zu jeder Zeit auf dem Klein-Bahnhof in Hendetrug beschafft werden.

Nur 3 Tage hier!

Suche zu kaufen: Memel I und II kompl., Flugpost alle Werte, sowie 3 mark/2 Fr., 3 mark/5 Fr., 20 mark/5 Fr. Angebote mit Preisangabe unter 852 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen gesucht. Offerten unter No. 847 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Für 3 Mark auf 5 Fr. = 105, 20 Mark auf 5 Fr. = 50, und für sämtliche bergreifende Memelmarken

zahle die höchsten Tagespreise und erbitte Angebote unter Nr. 855 an die Exped. d. Bl.

Memelmarken kauft laufend alle nicht am Schalter erhältlichen Werte zu den höchsten Tagespreisen.

Kurt Henning, Grabenstraße 11/13.

Säcke

Gut erhaltene, sucht zu kaufen Ernst Saffran, Holzstraße 14.

Kognak-, Rum- u. Rotweinflaschen

kauft Fritz Böhnke Nachf., Piano-Spieler od. -Spielerin für Sonntags gesucht Offerten unter Nr. 846 an die Expedition dieses Blattes.

Jüngerer Herr

für meine Expedition von sofort gesucht. Schriftliche Bewerbungen an Carl Peterreit Akt.-Ges., Zifferrfabrik - Weingroßhandlung, erbeten.

Steinschläger gesucht.

Auf den Chausseen des Kreises Memel finden Steinerschläger dauernde Beschäftigung. Meldungen sind an die zuständigen Chausseeaufsichtsbeamten zu richten. Memel, den 29. November 1921. Der Kreisbaumeister, Schönau.

Einen Hausmann u. einen Laufburschen stellen sofort ein L. Buddrick & Co.

Lehrling

mit guter Schulbildung zum sofortigen Eintritt gesucht. Fritz Cohn & J. Abelman G. m. b. H., Bauwaren-Großhandlung.

Einen Lehrling, Kaufhaus Robert Waller.

Sohn achtbarer Eltern, sucht zum sofortigen Eintritt

Buchhalter (in),

mit Abschluss und Bilanz sowie Korrespondenz vertraut, von sofort oder später gesucht. Gebl. Offerten mit Gehaltsansprüchen sowie Befähigung von Zeugnisabschriften erbeten. Akt.-Ges. Böhmisches Brauhaus, Memel.

Stenotypistin

von hiesiger Privatbank gesucht. Gebl. Offerten sind zu richten unter 831 an die Expedition d. Blattes.

Lehrfräulein

aus achtbarer Familie von sofort oder später gesucht Otto Drinkmann, Damenreiferst. 101, Tel. 734.

Frauen oder Mädchen zur Vereinigung von Büro- und Ladräumen von sofort gesucht

Zigaren- u. Tabak-Gin- u. Ausfuhr, Inh. Erich Schories, Marktstraße 14.

Ordentl. Aufwärterin

für Nachmittag und Abend sucht Central-Café.

Wir empfehlen zum schnellen Kaufabschluss von den neuesten Aufträgen:

Gut 410 Morgen, 60 Morgen Wiese, leb. und tot. Inventar, überkomplett, 6 Gebäude massiv, Ansthaus mit 4 Wohnungen, Preis 400 000 Mark, Anzahl. 450 000 Mark.

Grundstück 110 Morgen, Kreis Memel, erstkl. Lage, Gebäude massiv, leb. und tot. Inventar überkomplett, Preis 110 000 Mark, Anzahlung 200 000 Mark.

Grundstück 38 Morgen, 3 km. v. Brskuls, Delag: 2 Pferde, 3 Kühe, 5 Schweine, totes Inventar überkomplett, 4 Gebäude und ein Ansthaus massiv, Preis 100 000 Mark, Anzahlung 50 000 Mark.

Grundstück 96 Morg., 6 Morgen zweischichtige Wiese, 6 Morgen Sochwald, erstklassiger Boden, Delag: 4 Pferde, 7 St. Vieh, 4 Schweine, totes Inventar überkomplett, für den billigen Preis von 250 000 Mark, Anzahlung 100 000 Mark.

Grundstück 64 Morgen, leb. u. tot. Inventar überkomplett, kleines Ausgehänge, Preis 175 000 Mark, Anz. 80 000 Mark.

Gelegenheitskauf 94 Morgen, leb. u. tot. Inventar überkompl., erstklassiger Boden, Gebäude sehr gut erhalten, Wohnh. m. 6 Zimmern sofort frei, Preis 350 000 Mark, Anzahlung 150 000 Mark.

Weihnachtskauf 37 Morgen, 3 Gebäude gut erhalten, Lage erstkl., Preis 70 000 Mark, Anz. 35 000 Mark.

Grundstück 43 Morgen, leb. und tot. Inventar überkompl., sehr guter Boden, kleines Gut, Preis 125 000 Mark, Anz. 60 000 Mark.

Mieret-Grundstück 70 Morgen, 6 Morgen Wiese, Delag: 4 Pferde im Werte von 50 000 Mark, 7 Kühe, 4 Schweine, 3 Schafe, totes Inventar überkompl., Kaserne auf 2 Jahre verpachtet, Nachpreis jährlich 5000 Mark, u. sämtliche Rofte für den Besitzer frei, Preis 300 000 Mark, Anz. 175 000 Mark.

Zu verkaufen durch: W. Walleit & Co. Mittinhaber: Ernst Pettkat, Güteragentur, Hendetrug, Tel. 62, Zeitstraße 9.

Für Selbstläufer! Stadtgrundstück, Nähe des Hafens, 8 Wohn-, massige Stallgebäude, Weidwiese, Garten, umhändelbar, sofort zu verkaufen, Anz. u. 851 an die Exp. d. Bl.

Wiesen ca. 18 Morgen, h. Hendetrug, verkauft von sofort

Belagerung Nr. 300 jener Person, die einem intelligenten Ehepaar

2-3 möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung zu wiewen wird. Offerten unter No. 838 an die Exped. d. Bl.

Ein Zimmer gesucht. Schriftl. Angebote u. 810 an die Exped. d. Bl.

Zwei junge Leute suchen per sofort ein möbl. Zimmer

ebtl. auch zwei, wenn mögl. mit Klavier. Offerten unter 849 an die Exped. d. Bl.

Jung. Sandwecker nach von sofort eine Schlafstelle, Nähe Friedrichsmarkt erwünscht. Offert. unt. No. 830 an die Expedition d. Blattes.

Schlafstelle für jungen Handwerker bei anständigen Leuten gebl. Off. u. 843 a. d. Exp. d. Bl.

In unier Genossenschaftsregister ist bei dem unter Nr. 14 eingetragenen Berufst. Spar- und Darlehensvereine eingetragen

Genossenschaft mit unier schränkterhaftlich folgen. heute eingetragen: Der Rentier Kurt Opflich in Memel ist aus dem Verstande ausgeschieden und seine feine Stelle der Rentier Paul Frenzel in Gremmen gebl.

Memel, den 22. November 1921. Das Amtsgericht.

Echt „Odeon“-Sprechapparate, Echt „Odeon“-Schallplatten, Echt „Odeon“-Musik-Instrum.

nur Echt mit Siegelmarke „Musik-Paradies“

Kaufen Sie!!!

bevor unsere Ware teurer wird Passende Weihnachts-Geschenke!

ODEON-MUSIK-HAUS, Musik-Paradies, Stammhaus: Königsberg Pr., FILIALE MEMEL, Börsenstrasse 7.

Rotationsdruck und Verlag von B. B. Siebert in Memel. Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Carl Aug. Senfied, für Anzeigen- und Zirkulardienst: Robert Z. Hertel, sämtlich in Memel.